

# 2006: Schutzdamm

Die Bundesregierung hat kurzfristig 10 Mill. Euro für den Hochwasserschutz in Mittersill zugesagt. „Jetzt gibt es keine Ausreden mehr“, sagt Bgm. Viertler.

**MITTERSILL (simo).** Vergangene Woche verkündete LHStv. Wilfried Haslauer die Frohbotschaft: „Minister Grasser und Staatssekretär Finz haben mir diese Summe kurzfristig zusätzlich zu den laufenden Budgets zugesagt. Damit kann der Baubeginn für das Hochwasserschutzprojekt in Mittersill um mindestens 10 Jahre vorgezogen werden.“

**Mittersills** Bürgermeister Wolfgang Viertler vernahm es mit Freude: „Ich habe Haslauer auch sofort gratuliert.“ Der Landeshauptmannstellvertreter appellierte aber auch an Mittersill:



**Bgm. Wolfgang Viertler** drängt auf eine rasche Umsetzung. Bild: SW/ARCHIV

„Wie rasch das Projekt nun tatsächlich umgesetzt werden kann, hängt auch maßgeblich von den Verhandlungen mit den Grundeigentümern ab. Ich möchte den Gemeindepolitikern in Mittersill sehr eindringlich ins Herz legen, mit vollem Ein-

satz diese Verhandlungen zu führen.“ Daran arbeitet man mit Hochdruck, sagt Viertler. „Es ging immer um die technische Machbarkeit, die Einigung mit den Grundbesitzern und die Finanzierung. Nachdem die Finanzierung steht, gibt es keine Ausreden mehr. Die herkömmlichen Ablösen führten 20 Jahre nicht zum Erfolg. Es ist ja auch wichtig, dass derjenige, der möchte, auch weiterhin Landwirt sein kann. Jetzt werden alle maßgeblichen Leute beigezogen, um eine faire und transparente Lösung zu finden.“ Es gehe aber nicht nur um dem Schutzdamm, sondern auch um die Erweiterung der Salzach von Rettenbach bis zum Recyclinghof Hollersbach, um die Sicherung des äußeren Marktes und die Erhöhung des Salzachammes von Rettenbach bis Stuhlfelden. „2006 muss das passieren, sonst ist das Geld weg“, so Viertler.

DER NEUE  
**Stiegl Umwelt**  
BERICHT  
IST DA!

27% weniger  
Wasser verbraucht!  
24% weniger  
Erdgas verbraucht!

[www.stiegl.at/umweltbericht](http://www.stiegl.at/umweltbericht)

## DER SCHUTZDAMM

Der geplante Schutzdamm für Mittersill soll westlich des Ortes das Salzachtal queren und jenes Wasser, das das Flussbett nicht mehr aufnehmen kann, in den Feldern zurückstauen. Der Damm ist etwa 800 Meter lang, durchschnittlich fünf Meter hoch und 70 Meter breit. Damit die Fläche weiter bewirtschaftbar ist, sind flache Böschungen geplant.